



PROBONO
Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2008

Frankfurt im Dezember 2009

INHALT

Vorwort

Aktivitäten

- I. Team
- II. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften
 1. Humboldtschule – Mwanga High School
 2. Gymnasium Hochrad, Hamburg – Uchira Secondary School
 3. Alexander von Humboldtschule, Viernheim -
Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School
 4. Waldorfschule Vordertaunus, Oberursel – Dassenberg Waldorfschool, Südafrika
 5. Engelbert-Humperdinck-Schule, Frankfurt – Mramba Primary School
 6. Max-Planck-Gymnasium, München – Mbonea Secondary School
 7. Gymnasium Allermöhe, Hamburg - Mangio Secondary School
 8. Gemeinschaftsgrundschule Hühnerheide, Dinslaken – Lambo Estate Primary School
 9. Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule, Dinslaken – Kimashuku Primary School
 10. Grundschule an der Wiesenau, Neu Anspach - Fanaka-Memorial Secondary School
 11. Gesamtschule Allermöhe, Hamburg - Good Shepherd English Medium Primary School
 12. Helene Lange Gymnasium, Hamburg - Kiluvya Secondary School
 13. Lessing Gymnasium, Frankfurt - Duluti Secondary School
 14. Wöhlerschule Frankfurt - Kilobeni Secondary School
 15. Europaschule Gladenbach - Kisomachi Secondary School
 16. Montessorischule Reumontstraße, Aachen - Amania Vumwe Primary School
 17. Anna Schmidt Schule, Frankfurt – Ilmissigiyo Primary School, Kenia
 18. Albert Schweitzer- Realschule Tübingen – St. Georges, Uganda
 19. Kibo Secondary School
 20. Nyerere Secondary School
 21. Namfua Secondary School
 22. Gongolamboto Secondary School
- III. Besuch von E. Senkoro in Deutschland
- IV. Kooperationen und Fundraising

Finanzen

Vorwort

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Schulen in Afrika systematisch fördert. Ziel ist es dabei, Bildung an den afrikanischen Partnerschulen zu unterstützen, aber auch soziale Werte und globales Lernen an den Partnerschulen zu fördern. Im Rahmen dieser Nord-Süd-Schulpartnerschaften stellen wir finanzielle Mittel für Schulgebäude, Schulausstattung, Unterrichtsmaterialien, die Ausbildung bedürftiger Schüler etc. in Afrika bereit, stoßen Dialoge und Kommunikationsprojekte an und unterstützen Begegnungsreisen. Unsere Unterstützung erfolgt nicht einmalig oder punktuell, sondern hat zum Ziel gemeinsam mit der deutschen Schule die Bildungssituation der Partnerschule im Süden nachhaltig und über einen längeren Zeitraum zu verbessern. Unsere Partnerschulen besuchen wir regelmäßig persönlich und begleiten sie zudem kontinuierlich durch unseren einheimischen Mitarbeiter vor Ort.

PROBONO war auch im Berichtsjahr 2008 stabiler und kompetenter Partner der deutschen und afrikanischen Partnerschulen. Zu den bisher unterstützten Schulpartnerschaften kamen zwei neue deutsch-tansanische Partnerschaften sowie jeweils eine deutsch-kenianische und eine deutsch-ugandische Schulpartnerschaft hinzu. Im Jahr 2008 wurde also die Anzahl der betreuten Schulpartnerschaften um vier – auf 21 - gesteigert und gleichzeitig auch der geografische Wirkungsbereich ausgedehnt. Ende 2008 wurden insgesamt 21 Partnerschaften betreut und darüber hinaus Projekte an 4 Schulen in Tansania unterstützt, für die noch eine Partnerschule in Deutschland gesucht wird. Die Organisation konnte zudem ihre Kontakte zu Sponsoren vertiefen bzw. neue aufbauen.

Das Jahr 2008 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- kontinuierliche Beratung der Schulpartner in Deutschland und Afrika
- Ausweitung des geografischen Wirkungsbereichs auf Kenia und Uganda
- finanzielle Unterstützung von 31 Bildungsprojekten an Schulen in Tansania, Südafrika, Kenia und Uganda
- Beratung und Unterstützung bei diversen Dialogprojekten, wie z.B. dem ersten Besuch von tansanischen SchülerInnen in Deutschland über das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) der Bundesregierung.
- Aufbau und Pflege von Kontakten und Kooperationen zu entwicklungspolitischen Akteuren und Sponsoren

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

Aktivitäten

I. Team

Die Zusammenarbeit innerhalb des deutschen Teams ist weiterhin sehr produktiv und konnte weiter professionalisiert werden. Seit März 2008 wird das Team durch Birgit Lorberg, die sich insbesondere um die Entwicklung von Dialogprojekten kümmert, verstärkt. Die Unterstützung durch den einheimischen PROBONO Mitarbeiter in Tansania ist nach wie vor effizient und zuverlässig und von großer Bedeutung für die Arbeit von PROBONO. Im Juni besuchte E. Senkoro mit seiner Frau Evaline Deutschland. Diese Zeit wurde zum intensiven Austausch über Bildungs- und Dialogprojekte und die zukünftige Zusammenarbeit genutzt.

II. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften

PROBONO betreute im Berichtsjahr 21 Schulpartnerschaften, finanzierte 31 Bildungsprojekte an 17 Partnerschulen in Tansania und einer Partnerschule in Kenia und initiierte, betreute und unterstützte Dialogprojekte an Partnerschulen in Tansania, Südafrika, Kenia und Uganda.

I. Humboldtschule Bad Homburg – Mwanga High School, Tansania

Die Partnerschaft zwischen der Mwanga Secondary School und der Humboldtschule in Bad Homburg besteht seit 1997. Dank des hohen Einsatzes der Humboldtschule, dem professionellen und unermüdlichen Einsatz des tansanischen Schulleiters, Eliet Senkoro, und der Unterstützung von PROBONO hat sich diese Partnerschaft beispielhaft entwickelt. Aus einigen Klassenräumen, die in einfachen Hütten untergebracht waren, hat sich eine große, gut organisierte Schule mit großen renovierten Klassenräumen, Schlafsälen, einem Speisesaal, einer Halle für Versammlungen und Prüfungen, einer Bibliothek, Strom, einem eigenen Brunnen, Laboren, einem ausgestatteten Computerraum, Internetanschluss, einer Krankenstation, Lehrerunterkünften, einem Gemüsegarten und einem Hühnerhaus entwickelt. Der akademische Standard ist im Vergleich zu anderen tansanischen Sekundarschulen überdurchschnittlich und im Jahr 2008 wurde die neue High School eingeweiht und die ersten SchülerInnen in Form 5 aufgenommen.

Hier hat sich eine wirkliche Partnerschaft entwickelt, die vom freundschaftlichem Miteinander auf beiden Seiten lebt. Regelmäßige Begegnungsreisen von SchülerInnen und LehrerInnen, Aufenthalte von deutschen Abiturienten als „Assistant Teacher“ an der Mwanga Secondary School sowie zahlreiche Besuche des tansanischen Schulleiters und seiner Frau in Bad Homburg haben dazu geführt, dass enge freundschaftliche Beziehungen entstanden sind und ein reger Austausch gepflegt wird.

Die Einweihung des High School Zweiges, zu dem VertreterInnen der Humboldtschule angereist waren, gehörte zu den Höhepunkten im Jahr 2008. Derzeit besuchen 102 SchülerInnen die high school in Form 5 und 6.

Mit der Vorbereitung und Durchführung der Reise einer Schülerin und eines Schülers, begleitet von einem Lehrer der Mwanga High School, im Rahmen des ENSA-Programms, ist die Partnerschaft in eine neue Dimension eingetreten. Diese erste Reise von tansanischen Partnern nach Deutschland hat die Begeisterung neu entzündet, den Austausch zwischen SchülerInnen in Tansania und in Deutschland belebt und die Bereitschaft für Dialogprojekte gestärkt. Im Anschluss reisten zwei SchülerInnen aus Bad Homburg nach Mwanga und führten in Deutschland begonnene Projekte weiter. Weiterhin war der Leiter der Mwanga High School - in Begleitung seiner Frau - in Deutschland und hatte natürlich verschiedene Einätze an der Partnerschule.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft in 2008 durch folgende Aktivitäten:

- kontinuierliche Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Mitarbeit bei der Vorbereitung der Deutschlandreise der tansanischen Schüler
- finanzielle Unterstützung des Creative Partnership Projects:
“Let’s be creative – Let’s do some arts together!”
- Mitfinanzierung des High School-Schulgebäudes
- Anregung und Begleitung von Dialogprojekten
- Unterstützung von 10 Waisen in Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

2. Gymnasium Hochrad, Hamburg – Uchira Secondary School, Tansania

Diese Partnerschaft ist geprägt von dem langjährigen hohen Engagement beider Schulpartner. Höhepunkte der Partnerschaft sind regelmäßige Tansania-Reisen der Tansania AG des Hochrad Gymnasiums, die von den verantwortlichen Lehrern, Christina Elling und Rolf Neumeier, intensiv vorbereitet und begleitet werden. Bei den Besuchen der tansanischen Partnerschule wurden herzliche Beziehungen zwischen Schülern und Lehrern geknüpft und gemeinsame Arbeitseinsätze und Freizeitaktivitäten u. a. dazu genutzt, die Lern- und Lebenssituation an der Partnerschule besser kennenzulernen und zu verbessern. So standen deutsche und tansanische Schüler Seite an Seite und verputzten Klassenzimmer, strichen Außenfassaden, setzten Fenster und Türen ein und tauschten sich beim Lernen, Kochen, Spielen und Feiern über die unterschiedlichen Lebens- und Kulturwelten aus.

Im Jahr 2008 hat sich Mr. Mungure, der im Vorjahr die Leitung der Schule übernommen hat, bewährt und sich kompetent und engagiert für die Weiterentwicklung der Schule eingesetzt. Im Herbst 2008 waren Mr. Mungure und Mr. Mshina, der stellvertretende Schulleiter, für zwei Wochen an der Partnerschule in Hamburg, wo sie Unterrichtsstunden gestaltet und viele Gespräche mit Schülern und Lehrern geführt haben. Dabei konnten sie die Partnerschule, die Stadt Hamburg und Deutschland näher kennenlernen und gleichzeitig der Schulgemeinde von Hochrad die Uchira Secondary School und die tansanische Kultur und Lebenswelt näherbringen.

Darüber hinaus haben sie – auf Anregung von PROBONO – an zwei weiteren Schulen in Hamburg, die ebenfalls Partnerschaften zu Schulen in Tansania pflegen, jedoch selbst bisher noch keinen Besuch von der Partnerschule in Tansania hatten, im Unterricht über Schule, Leben und Arbeiten in Tansania berichtet. Sie beantworteten engagiert die vielen interessierten Fragen der Hamburger SchülerInnen, die durch diesem Besuch neue Impulse für die eigenen Partnerschaften bekommen haben.

Das wichtigste Projekt im Jahr 2008 war der Bau eines Jungenschlafsals für 60 Schüler. Der alte Schlafsaal war total überfüllt und die Jungen mussten sich zu Zweit ein Bett teilen. Dieses Projekt wurde gemeinsam von den Partnerschule und PROBONO geplant, finanziert und umgesetzt.

In 2008 unterstützte PROBONO diese Partnerschaft durch:

- kontinuierliche Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Finanzierung der Wasserversorgung für die beiden Lehrerhäuser, die von 4 Lehrer bezogen wurden
- Planung und Finanzierung des ersten Bauabschnitts des Jungenschlafsals
- Anregung von Dialogprojekten, z.B. Lektüre, Märchen, Theater oder Kunstprojekte, die neuer Schwerpunkt werden sollen
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

3. Alexander von Humboldt Schule, Viernheim (AvH) – Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School, Tansania

Die seit 1995 bestehenden Partnerschaften zwischen der Alexander von Humboldt Schule in Viernheim und den beiden Sekundarschulen in Tansania sind von regem Austausch geprägt. Auch in 2008 wurde die bekannte und bewährte Aktion „Rosen für Tansania“ beim

Viernheimer Stadtfest durchgeführt und an Weihnachten wurden Kalender mit Fotos aus Tansania verkauft. Das eingenommene Geld wurde für die Unterstützung von bedürftigen Schülern an beiden Partnerschaftsschulen, in Form langfristiger Patenschaften, verwendet.

Im Herbst 2008 reiste eine Gruppe von LehrerInnen und SchülerInnen der AvH und der Kopernikusschule Freigericht gemeinsam für 3 Wochen nach Tansania. Auch diesmal war die bewährte Zusammenarbeit zwischen den beiden deutschen Schulen Grundlage und Garant für den Erfolg. In Tansania fand ein intensiver Austausch zwischen SchülerInnen und LehrerInnen der beteiligten Schulen statt und auch Eliet Senkoro, PROBONO Mitarbeiter in Tansania, hat die beiden Schulen während dieser Zeit besucht, um mit den Verantwortlichen aus Deutschland und Tansania gemeinsam über anstehende Projekte zu diskutieren.

Im Anschluss an die Reise fand ein Dia- und Berichtsabend statt, um das Partnerschaftsprojekt an den Schulen zu präsentieren und Öffentlichkeit zu schaffen.

Nsoo Secondary School: Schulleiter, Mr. Thomas Shoki:

Im Jahr 2008 wurde der Bau der Mehrzweckhalle an der Nsoo Secondary School abgeschlossen. PROBONO finanzierte die Tische und Stühle, so dass die Halle mit integrierter Küche jetzt als Speise-, Prüfungs- und Aufenthaltsraum genutzt werden kann. Das erfolgreiche Projekt wurde sehr gut angenommen und hat die Elternschaft zu großartiger Eigenleistung motiviert. Das nächste wichtige Projekt in Nsoo ist der Bau von Schlafsälen, da sowohl der Mädchen- als auch der Jungenschlafsaal stark überfüllt sind. Erste Priorität hat dabei der Neubau eines Mädchenschlafsaals, da Mädchen, die meist im häuslichen Umfeld stark eingebunden sind und somit Probleme haben, sich auf die Schule zu konzentrieren, noch stärker von einem Internatsplatz profitieren.

Kishumundu Secondary School: Schulleiter: Mr. Kiwara

Der Kishumundu Secondary School Schule steht nur ein sehr begrenztes Areal in Hanglage zur Verfügung. Klassenräume, eine Bibliothek, eine Mehrzweckhalle und Labore sind vorhanden. Dringend benötigt werden Schlafsäle, besonders ein Mädchenschlafsaal, damit Mädchen aus weiter entfernten Dörfern in der Schule wohnen können und nicht wegen des Mangels an Internatsplätzen von der Schule abgemeldet werden. Der Bau von Schlafsälen ist wichtig, damit die Schule eine Überlebensperspektive hat. Aus diesem Grund hat die Schule im Jahr 2007 provisorische Unterkünfte für 50 Mädchen in der Bibliothek geschaffen und bereits im Jahr 2006 mit der Planung und dem Bau eines mehrstöckigen Schlafsaalgebäudes begonnen.

Das Jahr 2008 war in vieler Hinsicht problematisch: zunächst konnte längere Zeit wegen der großen Trockenheit nicht weitergebaut werden und anschließend hat Starkregen mit Überschwemmungen dazu geführt, dass die fast fertiggestellte Stützmauer zur Hangsicherung, weggespült wurde. Dies hat das Bauvorhaben nicht nur zeitlich stark verzögert, sondern auch erhebliche Mehrkosten verursacht. Zusammen mit dem Schulleiter hat sich PROBONO für die Lösung des Problems eingesetzt und Vorschläge erarbeitet, die vor Ort geprüft wurden. Im Jahr 2009 hat sich dann durch die finanzielle Beteiligung von TANAPA, der Tanzania National Park Authority, eine neue Perspektive ergeben, die einen rascheren Abschluss des Baus ermöglicht.

PROBONO unterstützte die Partnerschaften im Berichtsjahr durch

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Beratung, Betreuung und Finanzierung des Mädchenschlafsaals in Nsoo
- Beratung bei der Weiterführung des Mädchenschlafsaalprojekts in Kishumundu unter intensiver Beteiligung von Eliet Senkoro

4. Waldorfschule Vordertaunus, Oberursel – Dassenberg Waldorfschool, Südafrika

Die engagierte Partnerschaft zwischen der Waldorfschule Vordertaunus in Oberursel und der Dassenberg Waldorf School in Südafrika besteht seit 2003. Ein häufiger Austausch per E-Mail und jährliche Besuche der deutschen Schule in Südafrika haben freundschaftliche Beziehungen entstehen lassen.

Im Berichtsjahr fand die fünfte Reise von SchülerInnen der Waldorfschule Oberursel, begleitet von der verantwortliche Lehrerin, Ortrud Schmidt, an die Dassenberg Waldorfschool in Südafrika statt. Diesmal führten die SchülerInnen Renovierungs- und Reparaturarbeiten durch und bauten einen Sportplatz mit Rasenaufgabe an der Schule. Dabei wurden sie von Dassenberg Schülern tatkräftig unterstützt. In Deutschland war mit einem Sponsorenlauf Geld für dieses Projekt gesammelt worden und die 4 Schüler wirken nun tatkräftig bei der Rodung der Fläche und der Verlegung der Rasenstücke mit. Darüber hinaus gingen die deutschen SchülerInnen in die Klassen und unterstützen die tansanischen SchülerInnen beim Lesen und Rechnen.

Frau Schmidt hat unterrichtet und sich intensiv mit den südafrikanischen Kollegen über pädagogische Fragen, insbesondere die Unterrichtsgestaltung ausgetauscht.

Im Anschluss an die Reise wurde ein Dia-Abend veranstaltet, um von der Reise zu berichten und so die Partnerschaft noch weiter in die Schule zu tragen.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2008 durch

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Anregung für ein Malprojekt mit Ausstellung an beiden Schulen, Finanzierung der Materialien für das Malprojekt
- Gewährung eines Reisekostenzuschusses für den Mietwagen der Gruppe in Südafrika

5. Engelbert Humperdinck Schule, Frankfurt (EHS) – Mramba Primary School, Tansania

Dies war die erste Partnerschaft im Jahr 2005, die von PROBONO initiiert wurde und die sich seither sehr gut entwickelt hat. Es herrscht ein reger Austausch zwischen den verantwortlichen Lehrkräften, den beiden Schulleitern Laurent Hado und Tegemea Mfanga in Mramba und Gerlinde Schlöer-Muth an der EHS. In 2006 wurde an der Engelbert-Humperdinck-Schule bereits eine Tansania-AG gegründet. Seitdem werden regelmäßig Projektwochen zum Thema Afrika durchgeführt, die Schüler und Eltern mit dem Thema vertraut machen und die der inhaltlichen Vorbereitung von bisher sehr erfolgreichen Fundraisingaktionen dienen. Gerlinde Schlöer-Muth hat bereits zwei Reisen nach Tansania unternommen und auch dort eine Partnerschafts-AG gegründet und unterschiedlich Dialogprojekte durchgeführt, u. a. ein Kunstprojekt „Malen nach Franz Marc“ sowie verschiedene Spiel und Sportaktivitäten. Weiterhin pflegt sie regen Austausch mit den beiden Schulleitern und dem Kollegium, auch über pädagogische Konzepte und Unterrichtsgestaltung.

Im Berichtsjahr wurde der Brunnenbau – trotz Schwierigkeiten bei der Bohrung wegen des sehr harten und felsigen Untergrundes– erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt wurde gemeinsam von PROBONO und der EHS, die dafür 2007 ein „Sponsoring-Schwimmen“ durchgeführt hatte, finanziert. Die Schule in Mramba hat nun ausreichend Wasser, ohne dass die SchülerInnen das Wasser über weite Wege herschleppen müssen. Das Projekt hat die

Unterrichts- und Lebensbedingungen an der Schule deutlich verbessert, es ist sogar Wasser für die Bewässerung eines Gemüsegartens vorhanden, der die einseitige Ernährung ergänzt.

Die beiden Schulleiter, Laurent Hado und Tegemea Mfanga, der den Zweig für die Gehörlosen leitet, engagieren sich sehr für die Partnerschaft und die Weiterentwicklung der Schule. Zusammen mit den Partnerschulen ist PROBONO im Jahr 2008 in die Planung eines Schlafsaals für gehörlose Schüler eingestiegen, da im vorhandenen Schlafsaal fast alle Betten doppelt belegt sind und seit 2 Jahren keine neuen Schüler im Gehörlosenzweig aufgenommen werden konnten. Da Gehörlose in Tansania nur sehr geringe Chancen auf einen Schulplatz haben, ist es besonders wichtig weitere Kapazitäten zu schaffen. Nachdem der Antrag von PROBONO beim BMZ bewilligt wurde, wird dieser Schlafsaal nun in 2009 durch Mittel der Bundesregierung, Spendengelder der EHS und Eigenmittel in Form von Arbeitsleistung in Mramba finanziert.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Abschluss des Brunnenbaus
- Besuch des tansanischen Mitarbeiters von PROBONO, Mr. Eliet Senkoro, an der deutschen Partnerschule. Mr. Senkoro hat den SchülerInnen eindrucksvoll vom Leben und von der Schule in Tansania berichtet und die vielen interessierten Fragen ausführlich beantwortet
- Treffen mit Mr. Mangulu vom Ministry of Education and Vocational Training, TZ an der EHS: Austausch über Unterricht in Deutschland und Tansania, Methodeneinsatz, Schulpartnerschaften u.v.m. Mr. Mangulu war sehr an der Arbeit von PROBONO interessiert und schlug vor, dass PROBONO das Ministerium bei der nächsten Tansaniareise besucht.
- Reisekostenzuschuss für Begegnungsreise von Frau Schlöer-Muth
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

6. Max-Planck-Gymnasium, München-Pasing – Mbonea Secondary School, Tansania

Auch bei dieser Partnerschaft führte PROBONO 2005 die Partnerschulen zusammen, unterstützte den Aufbau und begleitet sie seitdem. Eine Besonderheit dieser Partnerschaft auf deutscher Seite ist das Engagement der Schülervvertretung, die Initiator der Partnerschaftsidee war. Seitdem fördern die betreuenden Lehrer Andreas Egger und Raphael Busch dieses Engagement und beziehen die Schülerschaft immer wieder - über die Fundraising-Aktionen hinaus, auch inhaltlich in die Partnerschaftsarbeit ein. Die Partnerschaft wird regelmäßig bei Klassensprecherversammlungen thematisiert und es gibt eine Partnerschafts-AG.

Zu Beginn des Jahres 2008 reiste erstmals eine Abiturientin des Max-Planck-Gymnasiums und Mitinitiatorin der Partnerschaft nach dem Abitur für 3 Monate an die Mbonea Secondary School in Tansania. Sie arbeitete dort als „Assistant Teacher“, unterstützte im Sport und Englischunterricht und organisierte Angebote in den „clubs“, den tansanischen AG's, wie z.B. Fußball- und andere Sportturniere oder ein AIDS-Seminar. Im Englischunterricht führte sie kleine Projekte zur Verbesserung des Textverständnisses und der Sprachpraxis durch. So wurde z.B. ein Märchens aus Deutschland gelesen, über Hintergründe des Untergangs der Titanic gesprochen und anschließend der Film angesehen. Zudem nahm die ehemalige

Schülerin auf Anregung von PROBONO deutsche Schülerbriefe und ein Schulporträt der deutschen Partnerschule mit und regte die tansanischen Schüler zur Anfertigung ähnlicher Dialogmaterialien an. Ihre Erfahrungen und Bilder hat sie am MPG präsentiert und diese sehr lebendigen und persönlichen Erfahrungen haben die Partnerschaft zusätzlich belebt.

Auch in 2008 sammelte das Max-Planck-Gymnasium wieder Spendengelder zur Unterstützung des Baus der Mehrzweckhalle, die der tansanischen Schule als Prüfungs-, Versammlungs- und Speisesaal dienen wird.

Auf Anregung von PROBONO werden sich die Partnerschulen im kommenden Jahr der Planung eines gemeinsamen Solarprojektes widmen. Das MPG wird ein Physik-Oberstufenseminar anbieten, das die Entwicklung und Installation einer Photovoltaik-Anlage an der tansanischen Partnerschule zum Ziel hat. Sowohl die deutschen als auch die tansanischen Schüler sollen dabei in den technischen Prozess einbezogen werden, sich aber auch mit Fragen der Finanzierung, Umsetzung und Umweltpädagogik beschäftigen. Zudem ist in diesem Zusammenhang eine Begegnungsreise bzw. ein gemeinsames Lernen der deutschen und tansanischen Schüler vor Ort in Tansania geplant.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2008 durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- weitere finanzielle Mittel für den Bau der Mehrzweckhalle, die 2009 fertiggestellt wurde
- Beratung der Abiturientin, die die Mbonea Secondary School besuchte
- Unterstützung von 10 Waisen (Udo-Jürgens-Waisenprogramm).
- Anregung des Solarprojektes für 2009/2010/2011.

7. Gymnasium Allermöhe, Hamburg - Mangio Secondary School, Tansania

PROBONO besuchte die Mangio Secondary School erstmals im Sommer 2005. Die Schule liegt einsam in den Bergen im Norden Tansanias, 23 Kilometer vom nächsten Ort entfernt. Sie ist insgesamt schlecht ausgestattet, wird aber von einem sehr engagierten Schulleiter geführt, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Schülern in dieser armen ländlichen Region eine qualifizierte weiterführende Schulbildung zu ermöglichen.

Der Kontakt zum Gymnasium Allermöhe wurde beim Besuch im November 2006, im Rahmen der Schulaktion des Bündnisses „Gemeinsam für Afrika“ hergestellt. PROBONO stellte bei diesem Besuch die Mangio Secondary School vor. Die Resonanz war groß und das Interesse für eine längerfristige Schulpartnerschaft geweckt. Die Schulpartnerschaft wurde im Jahr 2007 offiziell begründet und hat sich seitdem gut entwickelt.

Die verantwortlichen Lehrer Thorsten Stein und Tim Doliesen in Allermöhe und Mr. Sado in Mangio stehen in regelmäßigem Austausch und setzen sich engagiert für die Weiterentwicklung der Partnerschaft ein. Die Tansania-AG in Allermöhe ist bemüht die Partnerschaft durch vielfältige Aktionen noch weiter in die Schulöffentlichkeit zu tragen, Problembewusstsein zu schärfen und zur Mitarbeit zu motivieren.

Die Berichte von Tim Doliesen, der 2007 erstmals die Partnerschule besucht hat, als auch der durch PROBONO organisierte Besuch von Mr. Mungure, dem Schulleiter der Uchira Secondary School, der in verschiedenen Klassen lebhaft und engagiert über das Leben und die Schule in Tansania berichtet hat, sorgten für zusätzliche Begeisterung für die Partnerschaft.

In 2008 finanzierte PROBONO die Renovierung der Klassenräume an der Mangio Secondary School, die dunkel und beschädigt waren. Nun sind sie ausgebessert, verfügen über Wandtafeln, sind von innen und außen in freundlichen Farben gestrichen und verbreiten eine gute und motivierende Lernatmosphäre.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2008 durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Anregung von Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen (z.B. Behandlung von Sachthemen wie Fair Trade beim Kaffeeanbau oder gemeinsames Lesen einer Lektüre)
- Finanzierung der Renovierung der Klassenräume
- Organisation des Besuchs von Mr. Mungure von der Uchira Secondary School
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

8. Partnerschaft Gemeinschaftsgrundschule Hühnerheide, Dinslaken – Lambo Estate Primary School, Tansania

PROBONO betreut diese sehr engagierte Partnerschaft seit ihrer Gründung Anfang 2007. Die Entwicklung der Partnerschaft verlief überaus positiv. Die Schulleiter Gerd Brodde und John Semu stehen per Brief in einem regelmäßigen Austausch und auch die deutschen und tansanischen Grundschüler schreiben sich kleine englische Briefe und tauschen gemalte Bilder aus. 2007 organisierte die Schule eine Afrika-Projektwoche, die von der ganzen Schulgemeinde unterstützt wurde und insgesamt großen Anklang fand. Besonders bestaunt wurden die afrikanischen Hütte, die Afrika-Wandlandkarte aus Stoff und ein Märchen von Nelson Mandela, das als Theaterstück aufgeführt wurde. Mit den Einnahmen des anschließend durchgeführten Sponsorenlaufs wurde die dringend notwendige Renovierung der Klassenzimmer an der Lambo Primary School durchgeführt.

2008 reiste Herr Brodde gemeinsam mit Frau Posth, die die Partnerschaft mit der nahegelegenen Kimashuku Grundschule betreut, nach Tansania. Sie machten sich beide ein Bild der Schule vor Ort, begutachteten die neu renovierten Klassenzimmer und führten viele intensive Gespräche mit dem tansanischen Schulleiter, Lehrern und Schülern. Die deutschen Gäste tauschten sich auch intensiv mit dem PROBONO Mitarbeiter Eliet Senkoro aus, die die Lambo Schule besuchte und in Bezug auf die weitere Entwicklung beriet.

Es wurde auch, ein von PROBONO initiiertes Malprojekt vor Ort durchgeführt, das anschließend von der deutschen Schule weitergeführt wurde. Zudem tauschen die deutschen und tansanischen Grundschüler im Berichtsjahr wieder rege Briefe aus.

Auch in diesem Berichtsjahr organisierte die deutsche Grundschule einen Sponsorenlauf und erhielt eine weitere Spende vom Rotary Club. Das Geld ist im Berichtsjahr in die dritte Renovierungsphase der Lambo Schule geflossen.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Anregung und Beratung von Dialogprojekten
- Beratung und Unterstützung bei der Planung einer Mehrzweckhalle mit Küche
- Beratung bei Planung und Organisation der Tansaniareise

9. Partnerschaft Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule, Dinslaken – Kimashuku Primary School, Tansania

Diese Schulpartnerschaft besteht bereits seit 1994. Die Kimashuku Primary School bestand zu diesem Zeitpunkt aus einigen wenigen Klassenräumen, die die Eltern der Schüler aus selbstgebrannten Lehmziegeln errichtet hatten. Die Fußböden waren aus gestampftem Lehm, die Wände dunkel und unverputzt, es gab keinen Strom, zu wenig Schulbänke und Stühle, keine Wandtafeln und keinerlei Lehr- und Lernmittel. Auch fehlte es an Wasser, um die tägliche Schulspeise zu kochen. Die Schule beherbergt 350 Kinder, die jeden Tag aus einem Umkreis von ca. 10 km zu Fuß zur Schule kommen. Im Laufe der letzten 12 Jahre konnte die für die Partnerschaft verantwortliche Schulleiterin Renate Posth, die 2006 aus dem Schuldienst ausschied, die Partnerschaft jedoch weiterhin betreut, an der Partnerschule viel bewegen: es wurde ein Wasserbecken gebaut, Klassenräume saniert, Schulmöbel angeschafft und eine Schulküche sowie ein Kindergarten gebaut. Darüber hinaus wuchsen enge Beziehungen zwischen den Schulen durch regelmäßige Begegnungsreisen und postalischen Austausch.

PROBONO betreut diese langjährige Partnerschaft seit Anfang 2007. Der Weggang des tansanischen Schulleiters und die Pensionierung der deutschen Schulleiterin, hatten das Bedürfnis nach Unterstützung von außen erzeugt.

2008 besuchte Frau Posth ihre Partnerschule in Tansania. Sie begutachtete den halbfertigen Bau der neuen Schulbücherei, die Klassenräume, die dringend neue Fenster brauchen und führte intensive Gespräche mit dem tansanischen Schulleiter, Lehrern und Schülern. Sie tauschte sich auch intensiv mit dem PROBONO Mitarbeiter Eliet Senkoro aus, die die Kimashuku Schule besuchte und in Bezug auf die weitere Entwicklung beriet.

Auch Frau Posth führte vor Ort ein Malprojekt durch (malen heimischer Tiere mit Wachsmalkreide), das anschließend von der deutschen Schule weitergeführt wurde. Auch in dieser Schulpartnerschaft fand im Berichtsjahr ein reger Briefwechsel statt.

Wie auch in der Vergangenheit sammelte die deutsche Partnerschule im Berichtsjahr bei verschiedenen Schulveranstaltungen Spenden (Basar, Sponsorenlauf, Kollekten beim Schulgottesdienst) zur Unterstützung der Partnerschule. Das Geld soll in weitere Projekte, wie die Sanierung von Klassenräumen, Wandtafeln, Schulmöbel und die Anschaffung von Schulbüchern fließen. Zudem hat die Moltkeschule ein Patenschaftsprojekt aufgebaut, das derzeit 10 motivierte und talentierte Kinder nach erfolgreichem Abschluss der Primary School, den Besuch einer weiterführenden Schule ermöglicht.

Für das Jahr 2009 plant die deutsche Schule die finanzielle Unterstützung einer Montessori Erzieherin für einen befristeten Zeitraum, in dem diese Fachkraft andere Lehrer anleiten soll.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Anregung und Beratung von Dialogprojekten
- Beratung und Unterstützung bei der Planung des Baus einer Schulbücherei und Renovierung der Klassenzimmer
- Beratung bei Planung und Organisation der Tansaniareise

10. Partnerschaft Grundschule an der Wiesenau, Neu Anspach - Fanaka-Memorial Secondary School, Tansania

Die Fanaka-Memorial Secondary School ist eine Sekundarschule in Dar es Salaam, im Distrikt Kinondoni. Gründer der Schule sind Rhoda und Eliezer Kahatano, die den Aufbau der Schule mit großem persönlichem Einsatz vorantreiben. Schulleiter ist ein engagierter junger Lehrer, Mr. Alwyn Mwangeni.

Der Kontakt zur Grundschule an der Wiesenau, in Neu Anspach und wurde über Pfarrer Erhard Henkel und seine Frau, Barbara Welte, die langjährige Kontakte nach Tansania und zu den Kahatanos pflegen in 2004 hergestellt. PROBONO berät und unterstützt die Partnerschaft seit 2007.

Die Schule macht einen sehr guten und gepflegten Eindruck. Klassenräume, Schlafsäle für Mädchen und Jungen, Labore, ein kleiner Verwaltungstrakt, eine kleine Bibliothek und ein überdachter Kochplatz sind vorhanden und es gibt Strom und einen Brunnen für die Wasserversorgung.

Es fehlt eine Mehrzweckhalle mit Küche, die als Speise-, Prüfungs- und Aufenthaltsraum genutzt werden kann. Dieses Projekt soll aus verschiedenen Quellen gemeinsam finanziert werden, Fanaka bringt einen Eigenanteil von 20%, Herr Henkel hat Spenden eingeworben und auch PROBONO hat sich im Berichtsjahr mit einer größeren Summe beteiligt.

Pf. Henkel und Fr. Welte haben im Jahr 2008 ein Kunstprojekt in Neu Anspach und Fanaka angeleitet. Dabei haben SchülerInnen der beiden Partnerschulen Bilder zu ihren Zukunftsvisionen und ihrer Lebensumwelt gemalt. Sie wurden dabei von einem Künstler aus Bagamoyo unterstützt, der eine besondere Stempeltechnik einsetzte. PROBONO hat die Anschaffung der Mal-Utensilien für die tansanischen Schüler finanziell unterstützt.

Die Bilder wurden Anfang 2009 in einer gemeinsamen Ausstellung der Schulöffentlichkeit in Neu Anspach präsentiert; die Ausstellung fand große Resonanz und hat die bereits gute Verankerung der Partnerschaft in der Schule weiter gestärkt.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- finanzielle Unterstützung des Baus der Mehrzweckhalle
- finanzielle Unterstützung für Materialien für das Kunstprojekt

11. Partnerschaft Gesamtschule Allermöhe, Hamburg - Good Shepherd English Medium Primary School, Tansania

Die Good Shepherd English Medium Primary School liegt in Dar es Salaam, im District Temeke. Wie bereits der Name ausdrückt, will die Schule „guter Hirte“ für bedürftige Schülerinnen und Schüler aus diesem eher problematischen Umfeld sein. Die Bewohner des Districts sind Geringverdiener und die Schulgebühren für besonders bedürftige Schüler werden teilweise erlassen, um Kindern in diesem benachteiligten und armen Stadtrandgebiet eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Schulleiter ist Mr. Mkoma, ein engagierter Mann mit Visionen.

Die Schule ist seit 2006 im Programm von PROBONO, der Kontakt zur Gesamtschule Allermöhe besteht seit 2007. Der Aufbau der Partnerschaft ist im Gange, verlief jedoch – nach

gutem Beginn – im Jahr 2008 etwas schleppend. Grund dafür ist, der Übergang der für die Partnerschaft verantwortlichen Leiterin der Grundschule in den Ruhestand, für die zunächst keine verantwortliche Nachfolge gefunden werden konnte. Auch die Umsetzung der Schulreform in Hamburg, mit der 6-jährigen Grundschulzeit und der Umwandlung von Gesamtschulen in Stadtteilschulen, bedeutete eine große Veränderung, die zusätzliche Belastungen für die Schulen bedeutete.

Nach einer Interimszeit haben nun seit Mitte 2009 zwei engagierte Lehrerinnen das Projekt übernommen, so dass die Partnerschaft wieder belebt und intensiviert werden kann. Der durch PROBONO organisierte Besuch von Mr. Mungure, dem Schulleiter der Uchira Secondary School, der lebhaft und engagiert über das Leben und die Schule in Tansania berichtet hat, wurde positiv aufgenommen und hat die Motivation für die Schulpartnerschaft gestärkt.

Die Ausstattung der Good Shepherd Schule mit Lehrmaterialien ist sehr schlecht. PROBONO hat daher einen Kopierer finanziert, damit Lehrstoff und Arbeitsblätter vervielfältigt werden können.

Ebenso dringend notwendig ist die Anschaffung von Büchern, die PROBONO gemeinsam mit der Gesamtschule Allermöhe im Jahr 2009 angegangen ist.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Anschaffung eines Kopierers
- Beratung zur Durchführung von Fundraisingaktionen
- Beratung für Dialogprojekte
- Organisation des Besuchs von Mr. Mungure von der Uchira Secondary School

12. Partnerschaft Helene Lange Gymnasium, Hamburg - Kiluvia Secondary School, Tansania

Die Kiluvia Secondary School liegt in Dar es Salaam, im District Kinondoni, dem Stadtteil mit der höchsten Bevölkerungsdichte. Die Schule wurde 1995 als staatliche Gemeinschaftsschule (staatliche Schule, bei der mindestens 10% der Finanzmittel durch die Eltern aufgebracht werden) gegründet. Geleitet wird die Schule von Mrs. Luce E. Mushi, einer engagierten, qualifizierten und erfahrenen Lehrerin und Schulleiterin.

Die Partnerschaft der Kiluvia Secondary School zum Hamburger Helene Lange Gymnasium besteht seit 2006 und begann mit dem Besuch einer Lehrer- Schülergruppe aus Hamburg in Dar es Salaam. Auch im Jahr 2007 reiste eine Gruppe von SchülerInnen, begleitet von Herrn Serbser, einem der beiden verantwortlichen Lehrer, nach Tansania. Diese Begegnungsreisen wurden von beiden Seiten intensiv vorbereitet und sind prägend für diese Partnerschaft, bei der Dialog und Austausch im Vordergrund stehen und finanzielle Unterstützung untergeordnet ist. Für das bei einem Basar gesammelte Geld wurden in Dar es Salaam Bücher und Unterrichtsmaterialien für die Partnerschule eingekauft.

Die Partnerschaft ist eng in das Programm „Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salaam“ der Hamburger Senatskanzlei eingebunden. PROBONO begleitet und unterstützt diese Partnerschaft seit 2007.

Im Sommer 2008 kam die Schulleiterin, Mrs. Mushi, begleitet von einer weiteren Lehrerin, einer Schülerin und einem Schüler zu Besuch an die Helene-Lange-Schule in Hamburg. Die Reise wurde vom Senat, von der Behörde für Bildung und Sport und vom Förderverein der Helene-Lange-Schule finanziert.

Die Besucher aus Tansania haben in verschiedenen Klassen über Tansania und insbesondere das Bildungssystem in Tansania und über die Kiluvya Secondary School berichtet und viele Fragen beantwortet. Darüber hinaus wurden gemeinsame Projekte durchgeführt, wobei praktische Projekte mit Fotos deutlich besser angenommen wurden als eher theoretisch angelegte Projekte, bei denen es teilweise Sprach- und Verständnisprobleme gab. Zum Begleitprogramm gehörten auch Stadt- und Hafentour und Spaziergänge sowie Naturerlebnisse in der Umgebung von Hamburg, z.B. Hirschpark, Feuerwehr und Feuerwerk u.v.m.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Austausch über Dialogprojekte und Begegnungsreisen

13. Lessing Gymnasium Frankfurt - Duluti Secondary School, Tansania

Die Duluti Secondary School nahe Arusha in der Kilimanjaro Region wird von einem katholischen Orden aufgebaut. Mission des Ordens und der Schule ist es in dieser armen ländlichen Region eine qualifizierte weiterführende Schulbildung anzubieten und dabei auch bedürftige Kinder und Jugendliche zu fördern.

Der Aufbau begann im Jahr 2005 unter Leitung von Brother Pius, zu dem PROBONO einen intensiven Kontakt aufbaute und der das Schulentwicklungskonzept und den 5-Jahres-Plan vorgelegt hat. Persönliche Kontakte entstanden beim Besuch von Br. Pius in Frankfurt und beim Besuch des PROBONO-Teams in Duluti. Die Schule wurde 2005 ins Programm aufgenommen.

Die ersten partnerschaftlichen Aktivitäten startete eine 5. Klasse des Lessing Gymnasiums, die sich mit dem Thema Kinderarbeit beschäftigte und mit einer Schülerdemonstration auf der Zeil Interesse für dieses Thema erzeugte sowie Spenden sammelte. PROBONO verdoppelte den Spendenerlös und so konnten 126 Schultische und Stühle für die Duluti Schule angeschafft werden. Die Aktion wurde in einem Schaukasten präsentiert und so in die Schulöffentlichkeit getragen.

Im Jahr 2007 wurde von Frau Eckert, einer ehemaligen Lehrerin, die Tansania-AG gegründet und die sich intensiv mit Tansania beschäftigt und das Partnerschaftsthema in die Schulgemeinde hereinträgt. Die Resonanz im Lessing Gymnasium war sehr positiv und es wurden Spenden für Lehrbücher und einen Energiesparofen gesammelt.

Im Jahr 2008 hat PROBONO intensive Kontakte zu dem neuen Schulleiter, Brother Kristantos Kahuka, aufgebaut. Über Frau Eckert und die Tansania-AG konnte im Berichtsjahr die Degussa Bank als Sponsor für die Duluti Schule gewonnen werden, die als erstes Projekt den Bau eines Jungenschlafsals in Angriff nahm. Weiterhin hat PROBONO den Besuch von Eliet Senkoro am Lessing Gymnasium organisiert und begleitet. Dabei hat der Schulleiter der Mwanga High School von Tansania berichtet, die vielen interessierten Fragen der SchülerInnen ausführlich beantwortet und ein Gespräch mit dem Schulleiter, Herrn Franklerl, geführt.

Sowohl vom Schulleiter als auch von den SchülerInnen wurde dieser Besuch sehr positiv aufgenommen.

PROBONO unterstützte in 2008 durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- PP-Präsentation von Dialogprojekten vor Tansania AG
- Organisation und Begleitung des Besuch von Eliet Senkoro am Lessing-Gymnasium
- Beratung, Betreuung und Abwicklung des von der Degussa finanzierten Jungenschlafsals, mit dem Ende 2008 begonnen wurde

14. Partnerschaft Wöhlerschule, Gymnasium Frankfurt - Kilobeni Secondary School, Tansania

Die Kilobeni Secondary School liegt in der Kilimanjaro Region, einsam in den Bergen, ca. zwei Stunden Autofahrt von Mwanga entfernt. Sie wurde 2004 von den Eltern der vier umliegenden Dörfer gegründet. Jedes Dorf hat ein Klassengebäude gebaut, auf diese Weise konnten preisgünstig Gebäude von guter Qualität errichtet werden. Der Schulleiter, Mr. Swalehe, ist sehr engagiert und motiviert und treibt die Entwicklung nach Kräften voran.

PROBONO hat im Jahr 2007 den Kontakt der Wöhlerschule zur Kilobeni Secondary School vermittelt. Eine 5. Klasse engagierte sich für den Aufbau einer Partnerschaft und PROBONO gab Anregungen für die Kontaktaufnahme und Dialogprojekte. Die SchülerInnen starteten einen Briefwechsel mit den Schülern der Kilobeni Secondary School, erstellten ein Schulporträt ihrer Schule für die tansanischen Schüler und sammelten Spenden für Internatsbetten bei Schulveranstaltungen.

Im Berichtsjahr ist eine weitere engagierte Klasse hinzugekommen und es konnte auch ein Lehrer gefunden werden, der die Schüler unterstützt. Wichtig dafür war sicher auch der Besuch von Eliet Senkoro in der Wöhlerschule im Berichtsjahr. Der deutsche Schulleiter zeigte sich interessiert und offen für das Projekt Schulpartnerschaft, so dass nun an eine Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen gedacht werden kann.

Ein wichtiges Projekt an der Kilobeni Secondary School ist der Bau von Schlafsälen, damit auch SchülerInnen aus weiter entfernten Dörfern diese Schule besuchen können. Insbesondere der Bau eines Mädchenschlafsals ist ein direkter Beitrag zur Förderung von Mädchen, die im Internat, fern des häuslichen Umfeldes, regelmäßig am Unterricht teilnehmen können und damit wesentlich größere Chancen auf einen Schulabschluss haben.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Fertigstellung und Einrichtung des Mädchenschlafsals, wobei ein Teil der Betten durch Schüleraktionen an der Wöhlerschule finanziert wurde
- Unterstützung von 10 Waisen (Udo-Jürgens-Waisenprogramm).
- Präsentation vor Klasse 7e und Herrn Münkler zu Dialog- und Fundraisingprojekten, Anregung zu einem Überraschungspaket für die Partnerschule
- Besuch von Eliet Senkoro an der Wöhlerschule

15. Europaschule Gladenbach - Kisomachi Secondary und High School

Die Kisomachi Secondary School wurde 1993 von armen Kaffeebauern aus fünf weit verstreuten dörflichen Ansiedlungen in der Kilimanjaro-Region gegründet. Träger der Schule ist das katholische Bistum Moshi. Bereits 1993 wurde durch den persönlichen Kontakt des Schulleiters der Europaschule Gladenbach die Partnerschaft zwischen beiden Schulen begründet. Neben der Unterstützung des Auf- und Ausbaus der Schule wurde ein Patenschaftsprogramm für bedürftige SchülerInnen aufgebaut und der Erfahrungsaustausch sowie pädagogische Zusammenarbeit gepflegt. Besonders intensiv war der Kontakt durch die regelmäßig stattfindenden Besuche von deutschen SchülerInnen und LehrerInnen in Kisomachi. Seit 1993 hat sich die tansanische Schule von einer kleinen Tagesschule zu einer großen Secondary und High School mit Internat entwickelt, die im Ranking zu den guten Schulen in Tansania gehört. Derzeit werden ca. 480 SchülerInnen unterrichtet, 80 davon in der High School.

Die Kisomachi Schule hat seit Anfang 2008 massive Probleme den Schulalltag finanziell aufrechtzuerhalten. Die schlechten Ernten führten zu einer steigenden Armut der Elternschaft, von denen ein Großteil derzeit nicht in der Lage ist, die vollen Schulgebühren für ihre Kinder zu zahlen. Die Schule plant nun den Ausbau des naturwissenschaftlichen Oberstufenbereichs, um die Schule auch für Schüler aus dem ganzen Land attraktiver zu machen.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Vorstellung der Arbeit von PROBONO in Gladenbach
- Treffen mit Vertretern aus Gladenbach und E. Senkoro in Bad Homburg, Diskussion über Zukunftsperspektiven der Schule und Möglichkeiten für „Income generating projects“.

16. Montessorischule Reumontstraße, Aachen - Amania Vumwe Primary School

Die Amani Vumwe Primary School wurde 2007 gegründet mit dem Anspruch in einer armen ländlichen Region qualitativ anspruchsvolle Schulbildung, mit Englisch als Unterrichtssprache anzubieten. Die Grundschule gehört zum gemeinnützigen und kirchlich getragenen Amani Vumwe Center, zu dem auch noch ein Berufszentrum und ein Kindergarten gehören. Die Schule verfügt über ein großes Schulgelände mit vier Klassenräumen und einem Verwaltungsraum und ist von einem provisorischen Zaun umgeben. Die Schule ist insgesamt schlecht ausgestattet, unterrichtet derzeit nur ca. 35 SchülerInnen und leidet darunter, dass viele Eltern die Schulgebühren nicht aufbringen können.

Die Partnerschaft mit der Montessorischule Reumontstrasse in Aachen wurde durch PROBONO vermittelt und im Herbst 2008 von der Schulkonferenz bestätigt. Auf Anregung von PROBONO haben sich die GrundschülerInnen in Aachen sofort damit beschäftigt, Briefe an die Partnerschule zu schreiben und ein Schulporträt zu gestalten. PROBONO organisierte den Transport und sehr schnell wurden auch Antwortschreiben nach Deutschland geschickt. Seitdem besteht regelmäßiger Kontakt.

An St. Martin führte die deutsche Schule eine Spendenaktion für den Ausbau eines Stromanschlusses in Tansania durch. Das Geld wurde von PROBONO weitergeleitet und im Januar 2009 konnte die Stromversorgung angeschlossen werden.

Ein großes Problem an der Amani Vumwe Schule ist die große Trockenheit die großen Wassermangel und Ernteausfälle nach sich zieht. Das nächste Projekt soll daher die Bohrung eines Brunnens und eines Wassertanks, zur Sicherung der Wasserversorgung, sein.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- PP-Präsentation von PROBONO vor interessierten Lehrern und Schülern in Aachen
- Vermittlung der Partnerschaft und Unterstützung bei der ersten Kontaktaufnahme
- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Betreuung der ersten Dialogprojekte
- Betreuung des ersten Bildungsprojektes: Stromversorgung für die Schule

17. Anna Schmidt Schule – Ilmissigiyo Primary School, Kenia

Die Ilmissigiyo Primary School ist eine Grundschule im Rift Valley im Süden Kenias, die im Jahr 1992 von den umliegenden Ansiedlungen gegründet wurde, um den Massai-Kindern in dieser armen Region eine Möglichkeit zu geben, die Schule zu besuchen. Mission der Schule ist die Verminderung der Analphabeten.

Der Kontakt zur Ilmissigiyo Primary School wurde Ende 2007 durch Frau Cornalia Cihlar hergestellt, die die Schule durch persönliche Besuche kannte und mit der Idee der Gründung einer Schulpartnerschaft zwischen dieser Schule und der Anna Schmidt Schule Frankfurt auf PROBONO zukam. Der im Jahr 2008 aufgenommene Kontakt zwischen den beiden Schulen und PROBONO wurde in Afrika durch den PROBONO Mitarbeiter, Eliet Senkoro, unterstützt, der die Schule in Kenia mehrfach besuchte, Nachrichten weiterleitete und Projekte betreute.

Die Schule in Ilmissigiyo bestand zu diesem Zeitpunkt lediglich aus drei einfachen Bretterbuden in schlechtem Zustand und teils baufällig. Es wurden dringend neue Klassenräume benötigt sowie Schulmöbel, Tafeln und Unterrichtsmaterialien. Die Anna-Schmidt-Schule führte Spendensammelaktionen für den Bau von Klassenzimmern durch und PROBONO sammelte ebenfalls Geld für dieses Projekt. Die Entwicklung der Partnerschaft in der Anna-Schmidt-Schule verlief im Jahr 2008 zunächst eher schleppend, da interne Probleme im Zusammenhang mit der Schulleitung wenig Raum für andere Aktivitäten ließen. Die beiden Kontaktpartner, Frau Cihlar und Herr Weißbecker, der UNESCO Beauftragte der Schule, setzten sich jedoch persönlich stark für die Partnerschaft ein.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Mehrere Treffen mit Frau Cihlar und Herrn Weißbecker, Planung der Etablierung der Schulpartnerschaft und der Realisierung des Baus der Klassenräume
- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Beratung, Betreuung und Finanzierung des Baus von 3 Klassenräumen, die im Jahr 2009 eingerichtet und in Betrieb genommen wurden

18. Albert Schweitzer- Realschule Tübingen – St. Michael's Vocational Senior Secondary School, Butende -Uganda

Der Kontakt zwischen der Albert-Schweitzer-Realschule und der St. Michaels Vocational School, einer privaten katholischen Sekundarschule in Uganda, entstand im Jahr 2006, beim Besuch der Schulleiterin, Frau Heinemann, in Uganda. Der Besuch einer Delegation aus Uganda in Deutschland besiegelte 2007 die Partnerschaft. Im Jahr 2008 reiste erstmals eine deutsche Gruppe von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern an die ugandische Partnerschule, um die Partnerschaft zu vertiefen, Dialogprojekte zu initiieren und einige handwerkliche Arbeiten an der Schule durchzuführen. Dieser Besuch wurde von PROBONO mit betreut und finanziell unterstützt. Zudem reiste auch der PROBONO Mitarbeiter, Eliet Senkoro, nach Uganda, um die Schule kennen zu lernen und mit VertreterInnen beider Partnerschulen zu sprechen.

Die Schule liegt im Süd-Westen von Uganda, in der Nähe des Victoria Sees ca. 137 km südwestlich von Kampala. Die nächste größere Stadt ist das 14 km entfernte Masaka.

An der Schule werden 444 SchülerInnen unterrichtet. Etwa 100 Schüler sind Internatsschüler, die aus weiter entfernten Regionen kommen. Die Amts- und Schulsprache in Uganda ist Englisch. Die Schüler kommen größtenteils aus ärmsten Verhältnissen, können das Schulgeld, Bücher, die Uniform, etc. oft nur schwer oder gar nicht bezahlen.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Kontaktaufnahme zu beiden Partnerschulen, Präsentation von PROBONO in Tübingen
- regelmäßige Beratung (E-Mail, Telefon und persönliche Treffen)
- Betreuung und finanzielle Unterstützung der Begegnungsreise nach Uganda, Treffen der Besuchergruppe mit Eliet Senkoro an der St. Michaels School
- Beratung zu Dialogprojekten

19. Kibo Secondary School

Die Kibo Secondary School wurde 1965 von einer Elternorganisation in Moshi am Fuß des Kilimanjaro gegründet mit dem Ziel, den Kindern der strukturschwachen Region die Möglichkeit einer weiterführenden qualifizierten Schulbildung zu geben. Der Kontakt zur Kibo Secondary School besteht seit 2004. In 2006 erlebte die Schule zwei Schulleiterwechsel, was zu einer gewissen Instabilität bzw. Verlangsamung in der Entwicklung der Schule führte.

Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen PROBONO und dem neuen Schulleiter, Mr. Prosper, verlief im Berichtsjahr nicht immer zuverlässig, was sich auch auf den Baufortschritt des Mädchenschlafsals negativ auswirkte.

PROBONO unterstützte die Kibo Secondary School im Berichtsjahr wie folgt:

- E-Mailkontakt zum Schulleiter
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- PROBONO-Mitarbeiterin Birgit Lorberg besucht Kibo und leitet Dialogprojekt an
- Betreuung des Mädchenschlafsalsprojekts, Besuche durch Eliet Senkoro

- Suche nach einem deutschen Schulpartner, Vorstellung der Kibo Secondary School an der Albert Schweitzer Schule, Leonberg und der Integrierten Gesamtschule Linden, in Hannover.

20. Nyerere Secondary School

Die Nyerere Secondary School wurde 1990 von den Bauern aus der Nachbarschaft gegründet und aufgebaut. Trotz des Engagements der Elternschaft und der kompetenten Arbeit des Schulleiters kämpft die Schule aufgrund mangelnder finanzieller Mittel mit vielen Problemen. Besonders gravierend ist der Wassermangel, der immer wieder dazu führte, dass die Schule geschlossen werden musste. Trotzdem gelang es, die Schule zur High School auszubauen und damit einen dem Abitur vergleichbaren Abschluss zu ermöglichen.

Der Kontakt zu PROBONO besteht seit 2006, im Jahr 2007 hat das PROBONO-Team die Schule besucht und den kompetenten Schulleiter, Mr. Anania, persönlich kennengelernt.

Zur Lösung des Wasserproblems der Schule wurde 2006 mit der Planung und Bohrung eines Brunnens begonnen. Die Bohrung wurde im Jahr 2008 durchgeführt und im Frühjahr 2009, nach Installation der Elektro- und Wasserleitungen konnte der Brunnen in Betrieb genommen werden, die Wasserversorgung der Schule ist damit gesichert und der Unterricht kann auch während der Trockenzeit fortgeführt werden. Die Schulgemeinde hat sich für das Projekt engagiert und Gräben für die Wasserrohre ausgehoben und die Leitungen verlegt.

PROBONO unterstützte die Schule im Berichtsjahr durch

- regelmäßigen E-Mailkontakt zum Schulleiter
- Besuche und Beratung der tansanischen Schule durch Eliet Senkoro
- Finanzierung der Bohrung und des Rohr-, Pumpen- und Elektroanschlusses für den Brunnen.
- Unterstützung von 10 Waisen (Udo-Jürgens-Waisenprogramm)
Suche einer Partnerschule

21. Namfua Secondary School

Die Namfua Secondary School wurde 1979 gegründet und liegt ganz im Nordosten von Tansania, ca. 30 km entfernt vom nächsten größeren Ort, nahe der Grenze zu Kenia. Die Schule besteht aus alten, teils aus den 50er Jahren stammenden, renovierungsbedürftigen Gebäuden, dies gilt besonders für die Klassenzimmer. Es gibt keine Mehrzweckhalle und damit keinen Speise-, Prüfungs- und Aufenthaltsraum und es gibt kaum Bücher und Unterrichtsmaterialien. In besonders schlechtem Zustand sind die Lehrerunterkünfte.

Der Kontakt zur Namfua Secondary School entstand über den Schulleiter, Mr. Mwarabu, der vorher Schulleiter in Kibo war und dort vertrauensvoll mit PROBONO zusammengearbeitet hat. Nach der Besichtigung der Schule im Jahr 2007 und eingehender Diskussionen mit dem Schulleiter und dem Schoolboard wurde die die Schule ins Programm aufgenommen.

Als erstes Projekt finanzierte PROBONO den Bau von Lehrerunterkünften, um qualifizierte LehrerInnen längerfristig an die Schule zu binden. Unterkünfte auf dem Schulgelände (ca. 40 Quadratmeter für eine Lehrerfamilie), die über Strom und Wasser verfügen sind in

abgelegenen Regionen ein hoher Anreiz für Lehrer. Mit dem Bau wurde im Berichtsjahr begonnen.

PROBONO unterstützte die Namfua Secondary School im Berichtsjahr durch

- regelmäßigen E-Mailkontakt zum Schulleiter
- Beratung, Betreuung und Finanzierung des Baus von Lehrerunterkünften
- Besuche von Eliet Senkoro
- Suche einer Partnerschule in Deutschland, Vorstellung an der Albert-Schweitzer-Schule in Offenbach

22. Gongolamboto Secondary School

Die Gongolamboto Secondary School liegt im Westen von Dar es Salaam, im District Ilala - Die Schule wurde 1996 als private Secondary School mit Unterstützung der Eltern aus dem Bezirk, die überwiegend Geringverdiener sind, gegründet. Eigentümer ist die TAPA (Tanganyika Parents Association), eine tansanische Elternorganisation. Die Schule lag in einem dörflich geprägten Zentrum, sehr beengt und ohne Ausdehnungsmöglichkeiten und wurde deshalb im Jahr 2005 auf ein weiträumiges Gelände, ca. 3 km entfernt von der alten Schule verlegt.

Aktuell verfügt die Schule über 3 Klassenräume und ein Büro, Strom ist vorhanden. Es herrscht Mangel an Unterrichtsmaterialien und Büchern. Das größte Problem ist, dass die Schule nicht registriert ist und damit keine Berechtigung hat, Abschlussprüfungen abzunehmen.

Für eine vorläufige Zulassung hat das Bildungsministerium als Mindestauflage die Fertigstellung der Klassenräume, gestellt. Für die endgültige Registrierung fehlen dann noch ein weiterer Klassenraum sowie je ein Physik-, Chemie- und Biologie Labor.

PROBONO unterstützte die Gongolamboto Secondary School wie folgt:

- regelmäßiger E-Mailkontakt zum Schulleiter
- Finanzierung der Fertigstellungsarbeiten an den Klassenräumen für die Interimsregistrierung
- Besuche von Eliet Senkoro
- Suche nach einer Partnerschule in Deutschland

III. Deutschlandbesuch des tansanischen Mitarbeiters Eliet Senkoro und seiner Frau Evaline im Mai/Juni 2008.

Da im Jahr 2008 keine Reise des PROBONO-Teams nach Tansania stattfand, wurde der Besuch von Eliet Senkoro an der Partnerschule in Bad Homburg zu intensivem Austausch über die Partnerschaften und Projekte bei mehreren Treffen genutzt.

Darüber hinaus besuchte das PROBONO-Team zusammen mit E. Senkoro drei PROBONO-Partnerschulen in Frankfurt, die bisher noch keinen Besuch von ihrer Partnerschule in Tansania hatten. E. Senkoro berichtete in mehreren Klassen vom Leben in Tansania, von der Schul- und Bildungssituation und vom Alltag der Menschen. Diese Zusammenkünfte waren für

die SchülerInnen in Deutschland ein interessantes und bereicherndes Erlebnis und haben das Interesse an der Schulpartnerschaft gestärkt.

Weiterhin hat ein Treffen mit Vertretern der Europaschule Gladenbach mit dem PROBONO-Team und VertreterInnen der Humboldt-Schule in Bad Homburg stattgefunden. Dabei ging es darum, neue Ideen für die Partnerschaft zwischen der Kisomachi Secondary School und der Europaschule Gladenbach zu diskutieren und über notwendige Projekte in Kisomachi, insbesondere „income generating projects“ und Internetanschluss zu sprechen. Dies diente den deutschen Partnern auch als Vorbereitung für die bevorstehende Begegnungsreise nach Kisomachi.

IV. Kooperationen und Fundraising

PROBONO konnte im Berichtsjahr weitere Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen und entwicklungspolitischen Akteuren aufbauen und bestehende Kooperationen vertiefen. Der Kontakt zur Udo-Jürgens-Stiftung blieb bestehen. Leider fand im Jahr 2008 keine Kuratoriumssitzung statt und es wurden keine Gelder verteilt. PROBONO hat sich trotzdem entschieden, das 2007 aufgelegte Stipendien Programm für Waisen aus Eigenmitteln weiterlaufen zu lassen, um Sicherheit für die Waisen und Nachhaltigkeit für das Programm zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurden 70 Waisen an 7 PROBONO Partnerschulen unterstützt. Die Stiftung entscheidet im 2009 wieder über die Vergabe von Mitteln und hat PROBONO gegenüber den Wunsch nach einer längerfristigen Zusammenarbeit bekräftigt, so dass für das Jahr 2009 wieder ein Antrag auf Fördermittel gestellt wird.

Seit Mai 2007 steht PROBONO auf der Liste der gemeinnützigen Organisationen des Oberlandesgerichtes (OLG), Frankfurt und auch im Jahr 2008 gingen Bußgelder für Projekte in Tansania ein.

Die Kooperation mit dem Hamburger Senat wurde im Jahr 2008 fortgesetzt, beschränkte sich jedoch im Berichtsjahr auf gelegentliche E-Mailkontakte.

Die Agentur dimedis, die PROBONO bei der Realisierung der Webpage unterstützt hat, übernahm auch in 2008 sämtliche monatlichen Hosting- und Serviceaufwände im Rahmen eines Sponsorings.

PROBONO konnte in 2008 einige Unternehmen und verschiedene Privatpersonen als Förderer gewinnen. PROBONO MitarbeiterInnen haben außerdem an Seminaren des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) teilgenommen und sich Wissen über die Förderrichtlinien und die Antragstellung für öffentliche Mittel anzueignen. Die Fundraising-Aktivitäten werden in 2009 intensiviert und ein Antrag für BMZ-Mittel für den Bau eines Schlafsaals in Mramba ist in der Vorbereitung.

Finanzen

Für das Kalenderjahr 2008 wurde die Vereinsabrechnung als Einnahmen- und Ausgabenrechnung geführt. Zusätzlich wurde eine Vermögensabrechnung zum 31.12.2008 erstellt. Die Abrechnungen wurden durch den Steuerberater und Kassensführer des Vereins, Herrn Robert Happ, ausgeführt und sind als Anlage diesem Jahresbericht beigelegt.

Vermögensabrechnung per 31.12.2008

Die Vermögensseite des Vereins hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund Euro 40.000,-- erhöht. Das erhöhte Vermögen ist als Bankguthaben ersichtlich. Das Anlagevermögen veränderte sich durch Abschreibungen und geringen Zugängen bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Das bestehende Bankguthaben zum 31.12.2008 ist bereits verplant und dies ist durch die zweckgebundenen Rücklagen ersichtlich. Nach Verrechnung dieser Position hat sich das Vereinsvermögen nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 1. 1. – 31.12. 2008

Im Kalenderjahr 2008 erzielte der Verein ein negatives Ergebnis in Höhe von € 666,32. Nach Abzug des negativen Ergebnisses beträgt das Vereinsvermögen zum 31. 12. 2008 € 1.692,58.

Die Einnahmen des Vereins in Spenden und sonstige Einnahmen haben sich positiv entwickelt und fast gegenüber dem Vorjahr verdoppelt (Erhöhung auf € 229.116,--) Von diesen Einnahmen wurden insgesamt € 180.490,34 projektbezogene Ausgaben verausgabt. Hinzu kommen die zweckgebundenen Rücklagen, die ebenfalls als projektbezogene Aufwendungen verplant sind. Somit sind 94 % der Vereinseinnahmen den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins (für Projekte) zuzurechnen.

Die Verwaltungskosten haben sich auf Grund der erheblichen Mehraktivitäten wohl verdoppelt, sie betragen aber nur € 14.292,--. In diesen Verwaltungskosten sind auch die Abschreibungen für das Anlagevermögen enthalten. Somit sind nur rund 6 % Verwaltungskosten angefallen.

Die Spenden- und Projektmittel wurden im Rahmen von rund 55 Zahlungseingängen dokumentiert. Spender sind Schulen, Privatpersonen, Firmen, sowie eine Privatperson als Großspender.